

(19)



österreichisches
patentamt

(10)

AT 502 465 A3 2009-04-15

(12)

Österreichische Patentanmeldung

(21) Anmeldenummer: **A 410/2006**

(22) Anmeldetag: **14.03.2006**

(43) Veröffentlicht am: **15.04.2009**

(51) Int. Cl.⁸: **A47K 3/30** (2006.01),
E06B 3/54 (2006.01)

(30) Priorität:

15.03.2005 DE 102005011880
beansprucht.

(73) Patentinhaber:

PALME SANITÄR-VERTRIEBS GES.M.B.H.
A-4775 TAUFKIRCHEN/PRAM (AT)

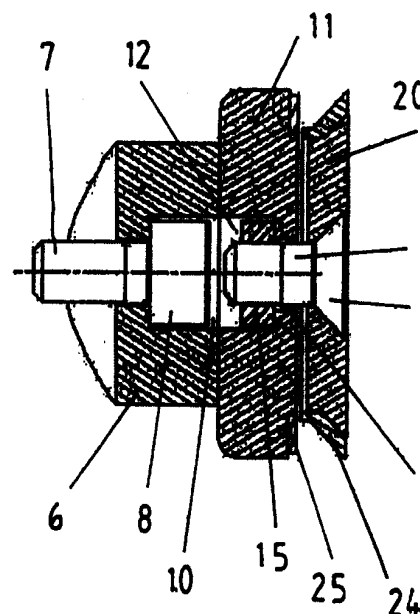
(72) Erfinder:

PRADER RALPH CHRISTIAN ING.
SCHÄRDING AM INN (AT)

(54) HALTER ZUM BEFESTIGEN EINER GLASSCHEIBE

(57) Bereitgestellt wird ein Halter 1 zum Befestigen einer Glasscheibe an einem Halterahmen 2 einer Duschabtrennung oder einer Trennwand für den sanitären Bereich mit einem Anschlussstutzen 6, der an dem Halterahmen 2 mittels einer Zylinderschraube 7, die sich durch eine zentrale Bohrung 10 des Anschlussstutzens 6 bis zum Halterahmen 4 erstreckt, befestigt wird, mit einer auf dem Anschlussstutzen 6 aufliegenden und damit verbindbaren Widerlagerplatte 11 mit einem zentralen, zum Anschlussstutzen 6 offenen Hohlraum 12, in dem anschlussstutzenseitig eine kantige Außenkontur aufweisende Gewindemutter 15 eingesetzt werden kann, und mit einer zentralen, vom Hohlraum 12 nach außen führenden Bohrung 13, deren Abmessungen derart bemessen sind, dass die Gewindemutter 15 nicht hindurchtreten kann und mit einer zentralen Bohrung 21 aufweisenden Klemmplatte 20, die auf der der Widerlagerplatte 11 gegenüberliegenden Seite der Glasscheibe zu liegen kommt und mittels einer Gewindeschraube 22, die durch die zentrale Bohrung 21 der Klemmplatte 20 und auch durch eine in der Glasscheibe vorgesehene Bohrung hindurchragt und in die Gewindemutter 15 in der Widerlagerplatte 11 eingreift, beim Festziehen der Gewindeschraube 22 die Glasscheibe zwischen sich und der Widerlagerplatte 11 einklemmt, wobei der Hohlraum 12 in der Widerlagerplatte 11 derart dimensioniert ist, dass die Gewindemutter 15 sich nicht oder nur wenig um ihre Längsmittelachse verdrehen kann, jedoch zumindest in einer Richtung in der Ebene der Widerlagerplatte einen gewissen Betrag verschoben werden kann.

Schnitt A-A



AT 502 465 A3 2009-04-15



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ⁸ : A47K 3/30 (2006.01); E06B 3/54 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: A47K 3/30; E06B 3/54		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A47K; E06B		
Konsultierte Online-Datenbank: WPI, EPODOC		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 14. März 2006 eingereichten Ansprüchen erstellt.		
Kategorie ⁷⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	EP 1 243 739 A1 (SWS GESELLSCHAFT FÜR GLASBAUBE - SCHLÄGE MBH) 25. September 2002 (25.09.2002) <i>Figur 5</i> ----	1-4
Datum der Beendigung der Recherche: 12. März 2008		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): Dipl.-Ing. WANKMÜLLER
⁷⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		